

Notwendiges Informationsblatt gem. Art 12ff.DSGVO zur Nutzung von Bewerberdaten



Vermittlung mit Klasse - Qualität statt Masse

1. Kontaktdaten des verantwortlichen Unternehmens:

Personalvermittlung Hartleib (PAV-Hartleib)
Inhaberin Stefanie Hartleib
Uckermarkstr. 86
12621 Berlin – Kaulsdorf
Tel: 030 / 235 296 -40; Fax: - 41
info@pav-hartleib.de
Niederlassung Magdeburg
Raiffeisenstr. 23
39112 Magdeburg

Personalvermittlung Hartleib
Inhaberin Stefanie Hartleib
Hauptsitz:
Uckermarkstr. 86
12621 Berlin
Niederlassung Magdeburg
Raiffeisenstr. 23
39112 Magdeburg
Tel.: 0391 / 59 840 157
magdeburg@pav-hartleib.de
www.pav-hartleib.de

2. Welche personenbezogenen Daten erheben wir und woher beziehen wir diese?

- die wichtigsten Daten wie Vorname, Nachname, Geburtsdatum
- evtl. Arbeitserlaubnis sowie Aufenthaltstitel
- persönliche Kontaktdaten wie Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und/oder Handynummer
- besondere Daten wie z.B. Kenntnisse und Qualifikationen, Fertigkeiten
- weiter wichtige Informationen, falls benötigt: z.B. Führerschein/e, gesundheitliche Informationen etc.

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen im Rahmes des Vollstellungsgespräches erhoben, insbesondere aus ihren Bewerbungsunterlagen, dem Bewerbungsgespräch und aus dem Bewerberbogen. Weiterhin erhalten wir Daten von Dritte (z.B. Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit / dem Job Center, Stellenvermittlung)

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutzverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz-neu (BDSG-neu) verarbeitet.

3.1. Aufgrund der Begründung des Beschäftigungsverhältnisses:

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. §26 Abs. 1 BDSG-neu.

3.2. Aufgrund einer Einwilligung (gem. Art 6 Abs. 1 Lit.a DSGVO)

Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Erteilung einer Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit von Ihnen mit Wirkung auf die Zukunft widerrufen werden. Auch Einwilligungen, die vor der Geltung der DSGVO (25. Mai

2018) erteilt wurden sind, können widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt. Darüber hinaus sind wir aufgrund der europäischen Antiterrorverordnung 2580/2001 und 881/2002 verpflichtet, Ihre Daten gegen die sogenannte „EU-Terrorliste“ abzugleichen, um sicherzustellen, dass keine Gelder oder sonstigen wirtschaftlichen Ressourcen für terroristische Zwecke bereitgestellt werden.

3.3. Wer erhält die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten?

Innerhalb unserer Unternehmen erhalten diejenigen Mitarbeiter Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die ihr Bewerberprofil erstellen. Falls weitere Zugriff haben müssen, werden diese von uns vertraglich zur Einhaltung der beruflichen Verschwiegenheit sowie zu Einhaltung der Vorgaben der DSGVO und des BDSG-neu verpflichtet. Dies geschieht in schriftlicher Form oder durch interne Belehrungen mit Unterschrift.

3.4. Werden die von Ihnen überlassenen Daten an Drittländer oder internationale Organisationen übermittelt?

Eine Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt in keinem Fall. Sollten Sie im Einzelfall die Übermittlung der von Ihnen personenbezogenen Daten an ein Drittland (z.B. auf Wunsch einer Vermittlung nach die Schweiz, Österreich etc.) oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung in unseren Bewerberbogen durch.

4. Dauer der Verarbeitung

Im Falle einer Vermittlung übernehmen wir Ihre Bewerbungsunterlagen in unsere Abrechnungsabteilung. Nach Beendigung des Abrechnungszeitraumes werden diejenigen personenbezogenen Daten weiterhin gespeichert, zu der Aufbewahrung sind wir gesetzlich verpflichtet. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabeordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu 10 Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von 3 bis zu 13 Jahren). Im Falle Ihres Widerrufs oder bei zurückziehen Ihrer Bewerbung werden Ihre personenbezogenen Bewerbungsunterlagen gelöscht bzw. vernichtet (wir nutzen dabei eine Datentonner der Firma nbw), sofern Sie uns nicht eine Einwilligung zur längeren Aufbewahrung (im Bewerberpool) gebeten haben.

5. Auskunft über Ihre rechte

5.1. Recht auf Berichtigung gem. Art 16 DSGVO:

Sie haben das Recht von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten (auch mittels einer ergänzenden Erklärung) zu verlangen. Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) gem. Art 17 DSGVO. Sie haben das recht von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft

- 5.1.1. Zwecke für die, die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen
- 5.1.2. Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor
- 5.1.3. Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor
- 5.1.4. Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet
- 5.1.5. Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt
- 5.1.6. Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gem. Art 8 Abs 1 DGSVO erhoben

5.2. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art 18 DSGVO und §35 BDSG-neu

Sie haben das Recht die Einschränkungen der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- 5.2.1. die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt
- 5.2.2. die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab
- 5.2.3. personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen
- 5.2.4. Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt

5.3. Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art 20 DSGVO

Sie haben das Recht die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format (Bewerberprofil) von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden. Widerspruchsrecht gem. Art 21 DSGVO

Hierzu wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen der Verarbeitung (s.o.).

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde gem. Art 13 Abs. 2 Lit.d, 77 DSGVO i.V.m. §19 BDSG-neu: Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie das Recht Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Hierzu wenden Sie sich bitte an die zuständige Aufsichtsbehörde.

6. Zurückziehen der Einwilligung

Gem. Art 7 Abs. 3 DGSVO:

Beruhet die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gem. Art 6 Abs. 1 Lit. A oder Art 9 Abs. 2 Lit. A (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten), sind Sie jederzeit dazu berechtigt die zweckmäßig gebundene Einwilligung zurück zuziehen ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.